

Satzung zur Änderung der Studienordnung (Satzung) des Bachelor-Studienganges Informationstechnologie und Internet am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik der Fachhochschule Kiel (Version B4)

Aufgrund § 52 Abs. 10 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz – HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften vom 4. Februar 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 34, ber. S. 67), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik der Fachhochschule Kiel vom 3. Mai 2011 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Studienordnung für den Studiengang Informationstechnologie und Internet am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik der Fachhochschule Kiel vom 29. Mai 2007 (NBl. MWV Schl.-H. 2007 S. 103) wird wie folgt geändert:

1. In §5 der Studienordnung werden Absatz 1 und 3 geändert in:

(1) Das Bachelor-Studium besteht aus **Pflicht-, Wahlmodulen und dem fachübergreifenden Modul (Zusatzmodule)**.

(3) Im **fachübergreifenden Modul** werden **Zusatzmodule** zusammen gefasst. Die Zusatzmodule müssen von jeder/jedem Studierenden in dem in der Prüfungsordnung vorgesehenen Umfang für das fachübergreifende Modul gewählt werden. Das fachübergreifende Modul wird nicht benotet. Die Zusatzmodule müssen jeweils erfolgreich bestanden werden, die Vorleistung hierfür wird vom Prüfenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, der alleinige Nachweis der Teilnahme ist nicht ausreichend. Als **Zusatzmodul** zählen auch alle Pflichtmodule/Zusatzmodule anderer Studiengänge, Fachrichtungen und Hochschulen. Sie sollen nicht fachgebunden sein. Die mehrfache Anerkennung von Modulen mit vergleichbaren Inhalten ist nicht möglich. In Zweifelsfällen entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Durchführung angebotener Zusatzmodule ist von der Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der vorhandenen Lehrkapazität abhängig. Es besteht kein Anrecht auf die Durchführung eines bestimmten Zusatzmoduls. Eine Liste der für das aktuelle Semester angebotenen Zusatzmodule wird vom Fachbereich ausgegeben.

2. Der Studienverlaufsplan im Anhang wird ersetzt durch:

1. Studienhalbjahr							
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	L	ÜT	ÜL	Σ SWS	CP
1	MA1	Mathematik 1	6	2		8	8
2	IN1	Informatik 1	3	1		4	5
3	PRG	Programmieren	3		1	4	5
4	EMT	Elektrotechnik und Messtechnik	2	1	1	4	5
5	INTA	Internet-Anwendungen	3		1	4	5
6	FR1	Fremdsprache 1	2			2	2,5
Gesamtsumme h oder CP						26	30,5

2. Studienhalbjahr							
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	L	ÜT	ÜL	Σ SWS	CP
1	MA1	Mathematik 1	4	2		6	7
2	AUD	Algorithmen und Datenstrukturen	3		1	4	5
3	DIGI	Digitaltechnik für INI	2	1	1	4	5
4	DBN	Datenbanken	2		2	4	5
5	FR2	Fremdsprache 2	2			2	2,5
6	FM	Teil des fachübergreifenden Moduls	2			2	2,5
7	FM	Teil des fachübergreifenden Moduls	2			2	2,5
Gesamtsumme h oder CP						24	29,5

3. Studienhalbjahr							
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	L	ÜT	ÜL	Σ SWS	CP
1	BS	Betriebssysteme	2		2	4	5
2	SEG	Softwareengineering	3		1	4	5
3	EOP	Einf. In die Objektor.Prog.(Java)	3		1	4	5
4	LNI	Lokale Netzwerke und Intranet	3		1	4	5
5	ÜT	Übertragungstechnik	2			2	2,5
6	GHP	Grundlagen hardwarenahe Progr.	3		1	4	5
7	STA	Statistik	2	2		4	5
Gesamtsumme h oder CP						26	32,5

4. Studienhalbjahr							
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	L	ÜT	ÜL	Σ SWS	CP
1	GPM	Grundlagen Projektmanagement	1		1	2	2,5
2	PIC	Programmieren in C++	2		2	4	5
3	MCT	Mikrocomputertechnik	3		1	4	5
4	MMK	Mensch-Maschine-Kommunikation	3		1	4	5
5	BWL	BWL und Management	4			4	5
6	WM1	Wahlmodul 1	3		1	4	5
Gesamtsumme h oder CP						22	27,5

5. Studienhalbjahr							
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	L	ÜT	ÜL	Σ SWS	CP
1	EMS	Entwicklung u. Management von Software	0		8	8	12,5
2	WM2	Wahlmodul 2	3	0	1	4	5
3	WM3	Wahlmodul 3	3	0	1	4	5
4	WM4	Wahlmodul 4	3	0	1	4	5
5	FM	Teil des fachübergreifenden Moduls	2			2	2,5
Gesamtsumme h oder CP						22	30

6. Studienhalbjahr							
Nr.	Kürzel	Lehrmodul	L	ÜT	ÜL	Σ SWS	CP
1	FM	Teil des fachübergreifenden Moduls	2	0	0	2	2,5
2		Praktikum 12 Wochen				0	12,5
3		Praktik. Seminar	2			2	
4		Thesis 13 Wo. + Kolloquium			0,5	0,5	15
5		Thesis Seminar	2			2	
Gesamtsumme h oder CP						6,5	30

Artikel 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2011 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die erstmals im Wintersemester 2011/12 das Studium im Bachelor-Studiengang Informationstechnologie und Internet an der Fachhochschule Kiel aufnehmen.

Fachhochschule Kiel
 Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Kiel, den 25. August 2011

Prof. Dr. Gerd Stock
 - Der Dekan -